

# **Präventionsangebote**

für

Grundschule  
Weiterführende Schule  
Eltern/Erziehende

## **Sehr geehrte Damen und Herren.**

Die Situation der Jugendlichen in Rathenow und Umgebung offenbart eine starke Gefährdungslage junger Menschen, insbesondere rund um das Thema Drogen.

Zum Teil sind bereits Grundschüler der Verfügbarkeit von Drogen ausgesetzt, an den weiterführenden Bildungseinrichtungen ist das Thema allgegenwärtig.

Aus der Rathenower Stadtteilkonferenz heraus, hat sich 2018 der Facharbeitskreis Drogenprävention kurz „FAK Drogen“ gebildet, deren Teilnehmer sich dem Thema Prävention angenommen haben.

### **In dieser Arbeitsgruppe sind vertreten:**

- Suchtpräventionskoordinator der Stadt Rathenow
- Präventionspraktiker/ Notfallsanitäter Rettungsdienst Havelland
- Landkreis Havelland Jugendamt und Jugendförderung
- Polizeidirektion West
- Jugendsuchtberatung (Caritasverband Erzbistum Berlin e. V.)
- Überregionale Suchtpräventionsfachstelle der salus Klinik Lindow
- Streetwork (Diakonisches Werk Havelland e. V.)
- Mobile Jugendarbeit (Kreissportbund Havelland e. V.)
- Schulsozialarbeit des Diakonischen Werkes und der Stadt Rathenow
- Jugendkoordination der Stadt Rathenow
- ReHaWeB- Reha Haus Westbrandenburg
- AWO Erziehungs- und Familienberatung
- LEB (Ländliche Erwachsenenbildung) e. V.
- weitere Kooperations- und Netzwerkpartner

Eines der Ziele dieser Arbeitsgruppe ist, die Schaffung eines regionalen verlässlichen Präventionscurriculums.

Dabei liegt das Augenmerk nicht ausschließlich auf den Angeboten, in denen die reine Drogenprävention bearbeitet wird.

Angebote die Kinder und Jugendliche in ihrer Lebens- und Risikokompetenz stärken; sollten ebenso in das Curriculum einfließen wie teamstärkende Angebote, welche bspw. auch durch die Schulsozialarbeiter\*innen aber durch andere Anbieter verlässlich angeboten werden könnten.

„Die Prävention reicht damit weit über den Gedanken der bloßen Sachinformation und Aufklärung hinaus.

Sie beinhaltet insbesondere die Unterstützung bei der Entwicklung allgemeiner Lebenskompetenzen durch Stärkung des Selbstbewusstseins und Ausbau der Kommunikations- sowie der Problemlösefähigkeit.“<sup>1</sup>

Die vorliegende Broschüre, listet regionale Angebote auf, die durch Schulen im Landkreis Havelland direkt genutzt werden können.

Ergänzt durch überregionale Angebote oder solche die in den Rahmenlehrplänen verankert sind, ergibt sich ggf. die Möglichkeit, dass jede Schule ein für sie sinnvolles Programm erarbeitet, welches verlässlich an den Schulen in den jeweiligen Jahrgängen durchgeführt werden kann.

Zusätzlich wollen wir die Erstellung einer „Suchtmittelvereinbarung“ für jede Schule anregen. In dieser, können sich die Schulen individuell einen Rahmen setzen, wie sie ggf. auf den Konsum mit illegalen und legalen Drogen reagieren, insbesondere aber auch Hilfsangebote implementieren.

Bei Fragen zu diesem Thema können Sie sich gerne an das Präventionsteam wenden.

---

<sup>1</sup> Schulische Prävention im Team; Ein ganzheitliches Rahmenkonzept für die Präventionsarbeit an den Schulen des Landes Brandenburg; LISUM 2007

# Inhaltsverzeichnis & Legende

Inhaltsverzeichnis	Seite
<b>Grundschule</b> – Übersicht	1
<b>Weiterführende Schule</b> – Übersicht	2
<b>Eltern / Erzieher</b> – Übersicht	4
<b>Projektdetails</b>	
1. Be smart- dont start	5
2. 8-12	6
3. Eigenständig werden	7
4. Elternveranstaltungen zur Medienerziehung in der Familie	8
5. „Der Neue“	9
6. Da sein bei Verlusterfahrungen und Trauer- Trauergruppe	10
7. Suchprävention der Polizei	11
8. Be smart- dont start	12
9. Lieber schlau als blau	13
10. Der Grüne Koffer	14
11. REBOUND	15
12. Kinoprojekt	16
13. „Alkohol – Porträt - Gesicht zeigen“	17
14. „komm-auf-Tour“	18
15. Elternveranstaltungen zur Medienerziehung in der Familie	19
16. „Philotes“- Spiel um Freundschaft	20
17. „Alkohölle“	21
18. „Der Neue“	22
19. „Über das Leben oder meine Geburtstage mit dem Führer“	23
20. „Liebe. Love and the Sexperts“	24
21. Verschiedene Themen	25
22. „klar bleiben“	26
23. Da sein bei Verlusterfahrungen und Trauer- Trauergruppe	27
24. 8-12	28
25. „Alkohol – Porträt - Gesicht zeigen“	29
26. Elternveranstaltungen zur Medienerziehung in der Familie	30
27. Erziehungs- und Familienberatung	31
28. Gruppenangebot Familien in Trennungs- Situationen	32
29. Kinder im Blick (Kurs)	33
30. Da sein bei Verlusterfahrungen und Trauer- Trauergruppe	34
31. Suchtprävention der Polizei	35

## Legende

Aufgrund der Angebotsvielfalt und unterschiedlichen Umfang hinsichtlich der Vorbereitung/ Durchführung/ Nachbereitung, haben wir folgende symbolische Bewertungen in die Übersicht der Präventionsangebote aufgenommen.

- Level 1 beschreibt einen geringen zeitlichen Aufwand
- Level 2 stellt einen mittleren Aufwand dar
- Level 3 umfasst einen erhöhten Aufwand

Level 1:



Level 2:



Level 3:



# Grundschule – Übersicht

PROJEKT	ZIEL	ZIELGRUPPE	ZEITRAHMEN	KONTAKT
<b>Be smart- dont start</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nichtrauchen</li> <li>• Motivation und Reduktion</li> <li>• Gesundheitsfördernde Maßnahmen</li> </ul>	6.- 8. Klasse		Überregionale Suchtpräventionsfachstelle der salus Klinik
<b>8-12</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Drogenprävention</li> <li>• Unterstützung von Eltern im Erziehungsalltag</li> <li>• Pubertät</li> </ul>	Eltern von 8. - 12. Jährigen		Jugendsuchtberatung der Caritas im Havelland
<b>Eigenständig werden</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lebenskompetenzförderung</li> <li>• Soziales lernen</li> </ul>	1. – 6. Klasse		IFT-Nord gemeinnützige GmbH
<b>Elternveranstaltungen zur Medienerziehung in der Familie</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Jugendschutz in den Medien</li> <li>• Suchtprävention</li> </ul>	1. – 6. Klasse		Aktion Kinder- und Jugendschutz-Brandenburg e.V. (AKJS)
<b>„Der Neue“</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Theaterstück</li> <li>• Mobbing</li> <li>• Ausgrenzung</li> </ul>	Ab 6. Klasse		Landkreis Havelland Jugendförderung
<b>Da sein bei Verlust Erfahrungen und Trauer-Trauergruppe</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Krisenmanagement</li> <li>• Anpassungskompetenzen</li> <li>• Verständnis generieren im Umfeld</li> </ul>	1. – 6. Klasse Auch Vorschulalter		Erziehungs- und Familienberatungsstelle Rathenow, AWO Bezirksverband Potsdam e. V.
<b>Suchtprävention der Polizeiinspektion Havelland</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufklärung</li> <li>• Gefahrenerkennung</li> <li>• Grundlagenvermittlung</li> <li>• Resilienzförderung</li> </ul>	Ab 6. Klasse Eltern, Erzieher, Lehrer, Schulsozialarbeiter u.a.		Polizeiinspektion Havelland – Landespolizei Brandenburg Sachbereich Prävention im Polizeirevier Nauen

# Weiterführende Schule – Übersicht

PROJEKT	ZIEL	ZIELGRUPPE	ZEITRAHMEN	KONTAKT
<b>Be smart- dont start</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• „Nichtrauchen“</li> <li>• Motivation und Reduktion</li> <li>• Gesundheitsfördernde Maßnahmen</li> </ul>	6. - 8. Klasse		Überregionale Suchtpräventionsfachstelle der salus Klinik
<b>Lieber schlau als blau</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Konsumkompetenz</li> <li>• Risikoeinschätzung</li> <li>• Wissensvermittlung</li> </ul>	Jugendliche ab 16 Jahren		Überregionale Suchtpräventionsfachstelle der salus Klinik
<b>„Der grüne Koffer“</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wissensvermittlung</li> <li>• Risikokompetenz</li> </ul>	7. - 10. Klasse		Überregionale Suchtpräventionsfachstelle der salus Klinik
<b>REBOUND</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Drogenprävention</li> <li>• Stärken, Risikokompetenz, Lebenskompetenz</li> </ul>	Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 14 und 25		Jugendsuchtberatung der Caritas im Havelland
<b>Kinoprojekt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Drogenprävention</li> <li>• Wissensvermittlung</li> <li>• Risikoeinschätzung</li> </ul>	8. - 9. Klasse		Diakonisches Werk Havelland e. V. in Kooperation mit der Suchtpräventionsfachstelle der salus Klinik, der Jugendsuchtberatung der Caritas, Streetwork und Schulsozialarbeit
<b>„Alkohol – Porträt - Gesicht zeigen“</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Plakataktion</li> <li>• Alkohol</li> <li>• Suchtprävention</li> </ul>	variabel		Kreatives Haus am Anger Falkensee
<b>„komm-auf-Tour“</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stärkenentdeckung</li> <li>• Lebensplanung</li> <li>• Berufsorientierung</li> </ul>	7. - 8. Klasse		Landkreis Havelland; Schulverwaltungsamt

PROJEKT	ZIEL	ZIELGRUPPE	ZEITRAH- MEN	KONTAKT
<b>Elternveranstaltungen zur Medienerziehung in der Familie</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Jugendschutz in den Medien</li> <li>• Suchtprävention</li> </ul>	7. - 12. Klasse		Aktion Kinder- und Jugendschutz-Brandenburg e.V. (AKJS)
<b>„Philotes“- Spiel um Freundschaft</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Theaterstück</li> <li>• Freundschaft</li> <li>• Computerspielsucht</li> </ul>	Ab 7. Klasse		Landkreis Havelland Jugendförderung
<b>„Alkohölle“</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Theaterstück</li> <li>• Alkoholmissbrauch</li> <li>• Suchtmechanismen</li> </ul>	Ab 8. Klasse		Landkreis Havelland Jugendförderung
<b>„Der Neue“</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Theaterstück</li> <li>• Mobbing</li> <li>• Ausgrenzung</li> </ul>	Ab 6. Klasse		Landkreis Havelland Jugendförderung
<b>„Über das Leben oder meine Geburtstage mit dem Führer“</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Theaterstück</li> <li>• Alltagswiderstand</li> </ul>	Ab 8. Klasse		Landkreis Havelland Jugendförderung
<b>„Liebe. Love and the Sexperts“</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Theaterstück</li> <li>• Liebe</li> <li>• Sexualität</li> </ul>	Ab 8. Klasse		Landkreis Havelland
<b>Verschiedene Themen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fragebögen</li> <li>• Rauschbrillen</li> <li>• Plakate</li> <li>• Broschüren</li> <li>• Koffer zum Thema „Verhütung“</li> </ul>	Ab 6. Klasse		Landkreis Havelland Jugendförderung
<b>„klar bleiben“</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Trinkverhalten</li> <li>• Gesundheitsförderung</li> <li>• Rauschtrinken</li> </ul>	Ab 9. Klasse		Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung – BZgA – Institut für Therapie und Gesundheitsforschung gGmbH
<b>Da sein Verlusterfahrungen und Trauer-Trauergruppe</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Krisenmanagement</li> <li>• Anpassungskompetenzen</li> <li>• Verständnis generieren im Umfeld</li> </ul>	Ab Vorschulalter		Erziehungs- und Familienberatungsstelle Rathenow, AWO Bezirksverband Potsdam e. V.
<b>Suchtprävention der Polizeiinspektion Havelland</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufklärung</li> <li>• Gefahrenerkennung</li> <li>• Grundlagenvermittlung</li> <li>• Resilienzförderung</li> </ul>	Ab 6. Klasse Eltern, Erzieher, Lehrer, Schulsozialarbeiter u.a.		Polizeiinspektion Havelland – Landespolizei Brandenburg Sachbereich Prävention im Polizeirevier Nauen

# Eltern / Erziehende – Übersicht

PROJEKT	ZIEL	ZIELGRUPPE	ZEITRAHMEN	KONTAKT
<b>8-12</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Drogenprävention</li> <li>• Unterstützung von Eltern im Erziehungsalltag</li> <li>• Pubertät</li> </ul>	Eltern von 8-12 Jährigen		Jugendsuchtberatung der Caritas im Havelland
<b>„Alkohol – Porträt - Gesicht zeigen“</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Plakataktion</li> <li>• Alkohol</li> <li>• Suchtprävention</li> </ul>	Variabel		Creatives Zentrum „Haus am Anger“ Falkensee
<b>Elternveranstaltungen zur Medienerziehung in der Familie</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Jugendschutz in den Medien</li> <li>• Suchtprävention</li> </ul>	7. – 12.Klasse		Aktion Kinder- und Jugendschutz-Brandenburg e.V. (AKJS)
<b>Erziehungs- und Familienberatung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erziehungsberatung</li> <li>• Krisen- und Konfliktintervention</li> </ul>	Variabel		Erziehungs- und Familienberatungsstelle Rathenow, AWO Bezirksverband Potsdam e. V.
<b>Gruppenangebot Familie in Trennungssituationen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbstfürsorge und Elternbeziehung (ICH, KIND, WIR)</li> </ul>	Variabel		Erziehungs- und Familienberatungsstelle Rathenow, AWO Bezirksverband Potsdam e. V.
<b>Kinder im Blick (Kurs)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbstfürsorge</li> <li>• Umgang mit Stress</li> <li>• Beziehung zum Kind stärken</li> <li>• Kommunikation</li> </ul>	Variabel		Erziehungs- und Familienberatungsstelle Rathenow, AWO Bezirksverband Potsdam e. V.
<b>Da sein bei Verlusterfahrungen und Trauer-Trauergruppe</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Krisenmanagement</li> <li>• Anpassungskompetenzen</li> <li>• Verständnis generieren im Umfeld</li> </ul>	Variabel		Erziehungs- und Familienberatungsstelle Rathenow, AWO Bezirksverband Potsdam e. V.
<b>Suchtprävention der Polizeiinspektion Havelland</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufklärung</li> <li>• Gefahrenerkennung</li> <li>• Grundlagenvermittlung</li> <li>• Resilienzförderung</li> </ul>	Ab 6. Klasse Eltern, Erzieher, Lehrer, Schulsozialarbeiter u.a.		Polizeiinspektion Havelland – Landespolizei Brandenburg Sachbereich Prävention im Polizeirevier Nauen

# BE SMART – DON`T START



Überregionale Suchtpräventionsfachstelle der salus Klinik Lindow

---

## ZIEL

---

1. Ist es das Thema „Nichtrauchen“ in die Schulen zu bringen und attraktiv für Schülerinnen und Schüler zu machen:
  - a. Verzögerung bzw. Verhinderung des Einstiegs in das Rauchen
  - b. Motivierung zur Reduktion und Einstellung des Konsums bei Schülern
  - c. Durchführung begleitender gesundheitsfördernder Maßnahmen

---

## BESCHREIBUNG

---

Die teilnehmenden Klassen verpflichten sich für ein halbes Jahr nicht zu rauchen. Halten die Klassen die Regel, eine zu mindestens 90% rauchfreie Klasse zu sein ein, nehmen sie an einer bundesweiten Verlosung von attraktiven Preisen teil. Dadurch entsteht in den Klassen unter den Schülern eine soziale Norm gegen das Rauchen bzw. für das Nichtrauchen. Der Status hinsichtlich des Rauchens wird durch den Klassenlehrer wöchentlich dokumentiert.

Unser Ziel ist es, dass möglichst viele Schulklassen in Brandenburg an "Be Smart – Don`t Start" teilnehmen.

---

## DETAILS

---

- Ort: Schule
- Dauer: Jeweils von November bis April
- Teilnehmer: Schüler und Jugendliche der Klassenstufen 5-9
- Kosten: keine

---

## KONTAKT

---

- E-Mail: [praevention@salus-lindow.de](mailto:praevention@salus-lindow.de)
- Telefon: 0173/ 635 3097 (Herr Schröder)
- Webseite: <https://www.salus-kliniken.de/salus-praevention-brandenburg/>
- Überregionale Suchtpräventionsfachstelle der salus Klinik für HVL, OHV, Prignitz, Ost-Prignitz-Ruppin: <https://www.salus-kliniken.de/salus-praevention-brandenburg/ueberregionale-praeventionsstellen/>
- Sonstiges:
  - Wir stellen auf Anfrage "Be Smart – Don`t Start" in Ihrer Schule vor, informieren regelmäßig über den Beginn eines neuen Durchlaufs und versorgen Sie mit den benötigten Materialien.
  - Wir unterstützen Sie bei der Durchführung und helfen Ihnen bei der Bewältigung von Krisen, Rückschlägen oder Abbruchtendenzen der Schüler.
  - Wir bieten Ihnen kostenfreie Fortbildungen, in denen wir Ihnen spannende Methoden für die Einbindung in Ihren Unterricht und die Durchführung eines thematischen Elternabends vorstellen.

# 8 - 12



Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V.  
Jugendsuchtberatung Nauen und Rathenow

---

## ZIEL

---

1. Stärken bewusst machen und fördern (Bewusstheit)
2. Eigenständigen und gesunden Umgang mit Risiken erlernen (Risikokompetenz von Einzelnen)
3. Risikobewusste Peer-Groups (Risikokompetenz als Norm)
4. Stärkung der Eltern in ihrer Vorbildfunktion und Erziehungskompetenz, hinsichtlich Gesundheitsförderung und Suchtprävention kurz vor und in der wichtigen und sensiblen Entwicklungsphase der Pubertät ihrer Kinder, Vermeidung riskanten Substanzkonsums
5. Stärkung der Eltern/Kind Beziehung, Förderung der elterlichen Mitwirkung im Setting Schule

---

## BESCHREIBUNG

---

„8-12“ ist ein kostenloses Kursangebot für Eltern mit Kindern im Grundschulalter. Es möchte Eltern im Erziehungsalltag unterstützen und mehr Sicherheit vermitteln.

- Modul 1:** Alkohol, Handy, Computer, Tabak- Wie spreche ich mit meinem Kind darüber? (Gespräche führen, Risiko- und Schutzfaktoren)
- Modul 2:** Mein Kind erzählt nichts mehr- Wie bleiben wir trotzdem im Kontakt? (Grenzen-Regeln-Konsequenzen, Pubertät)
- Modul 3:** Ich mache mir Sorgen um mein Kind- An wen kann ich mich wenden? (Umgang mit problematischem Verhalten)

---

## DETAILS

---

- Ort: Schule, Familienzentrum
- Dauer: 3 Module je 3 Stunden
- Voraussetzung: Die Einrichtung in der „8-12“ durchgeführt wird, sollte über Internet und ggf. Computertechnik verfügen, Flipchart und Moderationskoffer o.ä.
- Teilnehmer: Eltern, 6 – 15 Personen, Vorstellung in Eltern- oder Lehrergremien
- Kosten: keine

---

## KONTAKT

---

- E-Mail: [jsb-nauen@caritas-brandenburg.de](mailto:jsb-nauen@caritas-brandenburg.de); [jsb-havelland@caritas-brandenburg.de](mailto:jsb-havelland@caritas-brandenburg.de); [K.Sagrauske-Kaiser@caritas-brandenburg.de](mailto:K.Sagrauske-Kaiser@caritas-brandenburg.de)
- Webseite: <http://www.blsev.de>; <http://www.8bis12.de>

# EIGENSTÄNDIG WERDEN



---

## ZIEL

---

Unterrichtsprogramm zur Gesundheitsförderung und Persönlichkeitsentwicklung

- Lebenskompetenzförderung
- Soziales Lernen

---

## BESCHREIBUNG

---

Eigenständig werden ist ein Unterrichtsprogramm zur Gesundheitsförderung und Persönlichkeitsentwicklung bei Kindern für die Klassenstufen 1 bis 4 sowie 5 und 6.

Mithilfe von Eigenständig werden erwerben die Schüler\*innen wichtige Gesundheits- und Lebenskompetenzen, die ihnen helfen, einen gesunden Lebensstil zu entwickeln – körperlich, seelisch und sozial. (<https://www.eigenstaendig-werden.de/>)

---

## DETAILS

---

- Ort: Schule
- Teilnehmer: Klassenstufe 1-4, 5 und 6
- Kosten: keine

---

## KONTAKT

---

- Anschrift: IFT-Nord gemeinnützige GmbH, Institut für Therapie und Gesundheitsförderung, Harmsstraße 224114 Kiel
- E-Mail: <https://www.eigenstaendig-werden.de/>



# Elternveranstaltungen zur Medienerziehung in der Familie

Aktion Kinder – und Jugendschutz- Brandenburg e.V.

---

## ZIEL

---

Prävention

---

## BESCHREIBUNG

---

Mit dem Angebot der Eltern-Medien-Beratung in Brandenburg wollen wir Eltern unterstützen, ihre Erziehungsverantwortung aktiv und bewusst wahrzunehmen, um ihren Kindern zu ermöglichen, die Chancen der Medien zu nutzen und Risiken der Mediennutzung zu minimieren. Im Zentrum der Eltern-Medien-Beratung steht das Angebot von Elternveranstaltungen und Elternabenden in Schulen, Kindertageseinrichtungen und anderen Einrichtungen der Jugendhilfe und Familienbildung.

---

## DETAILS

---

- Ort: Kita, Hort, Schule, Jugendclub, Einrichtungen der Jugendhilfe, Familienzentren
- Dauer: pro Veranstaltung in der Regel 90 min
- Teilnehmer: Schüler der Grundschulen – Klassenstufe 1-6
- Kosten: keine

---

## KONTAKT

---

- Anschrift: Aktion Kinder- und Jugendschutz Brandenburg e. V. Charlottenstr. 116, 14467 Potsdam
- E-Mail: [info@jugendschutz-brandenburg.de](mailto:info@jugendschutz-brandenburg.de)
- Telefon: 0331-9513170
- Webseite: [www.jugendschutz-brandenburg.de](http://www.jugendschutz-brandenburg.de)

# „Der Neue“ Theaterstück



buchbar über den Landkreis Havelland

---

## ZIEL

Ein Theaterstück rund um Miteinander, Ausgrenzung, Mobbing und Zusammenfinden in unserer vielfältigen Gesellschaft.

---

## BESCHREIBUNG

**Inhalt:** Linus ist weg. Was ist passiert? Crissy und Leon, seine Freunde wissen scheinbar mehr, halten aber den Mund, um ihre Clique zu schützen. Ina Freudenberg, ihre Lehrerin will sich später darum kümmern. Denn heute ist Projekttag an der Schule, da werden alle Kräfte gebraucht und die Zeit ist knapp.

Da taucht Beppo, der Neue auf, von dem man nichts Genaues weiß, ihm aber alles zu- und vor allem misstraut - denn er scheint aus einer anderen Welt zu kommen. Schnell machen Vorurteile und Fake News die Runde. Beppo stört das nicht, er ist gekommen um Linus' Ball zu holen, denn sie wollen gemeinsam Basketball spielen.

Nun will Ina Freudenberg mehr wissen und ist mitten in einer Geschichte, in der es um Sieger und Verlierer, Macht und Ohnmacht geht. Sie macht sich mit Crissy und Leon auf die Suche nach Linus, eine Suche, die in Beppos Welt führt. Miteinander konfrontiert müssen beide Seiten Verständnis und Offenheit füreinander zeigen, um gemeinsam ans Ziel zu kommen, nämlich Linus wieder zu finden und vor allem eine respektvolle Freundschaft zu leben.

---

## DETAILS

- Ort: Schule, Turnhalle, Jugendhaus oder anderen geeigneten Räumen mit entsprechenden Voraussetzungen
- Spielfläche von min. 5x5 m gewünscht, Licht- und Tontechnik werden mitgebracht
- Dauer: 60 min. zzgl. 30 min. Nachgespräch (wenn gewünscht)
- Teilnehmer: ab Klasse 6; ca. 60 Teilnehmer
- Kosten: 2,00 € pro Teilnehmer, Co-Finanzierung durch den Landkreis Havelland

---

## KONTAKT

- Anschrift: Theaterspiel Beate Albrecht; Annenstraße 3, 58453 Witten
- E-Mail an: [info@theater-spiel.de](mailto:info@theater-spiel.de)
- Telefon: 02302/ 888446
- Website: [www.theater-spiel.de](http://www.theater-spiel.de)



# DA SEIN BEI VERLUSTERFAHRUNG UND TRAUER - TRAUERGRUPPE

Erziehungs- und Familienberatungsstelle Rathenow  
AWO Bezirksverband Potsdam e.V.

---

## ZIEL

---

1. Aus Krisen gestärkt hervorgehen
2. Anpassung an veränderte Lebensumstände ermöglichen
3. Verständnis für Trauerreaktionen im sozialen Umfeld generieren

---

## BESCHREIBUNG

---

Wir bieten in diesem Angebot verschiedene Orientierungshilfen zu den Themen Trauer und Verlust. Es werden die unterschiedliche Beratungsformen der Einzelgespräche, Familiengespräche und der Gruppenarbeit angeboten, die dem individuellen Bedarf angepasst sind. Vor der Gruppenteilnahme erfolgt ein Einzelkontakt per Telefon oder vor Ort und nach der Bedarfsklärung wird ein entsprechendes Setting angeboten. In Gruppenangeboten können sich die Klienten in kreativerer Form mit ihren Verlusterfahrungen und den generierten Emotionen auseinandersetzen. Zudem ermöglicht dieses Format den TeilnehmerInnen die Erfahrung, dass andere Menschen ähnliche Erfahrungen mit der Bewältigung von Verlust und Trauer erlebt haben wie sie selbst sowie den Austausch darüber. Auch können Klienten sich gegenseitig Orientierung geben und voneinander lernen.

---

## DETAILS

---

- Ort: Erziehungs- und Familienberatungsstelle, Rosa-Luxemburgstr. 3, 14712 Rathenow
- Niedrigschwelliges Angebot, keine Teilnahmeverpflichtung im regelmäßigen Rhythmus
- Einzelkontakte nach Vereinbarung
- Trauergruppe montags 15 – 16 Uhr
- Kosten: keine

---

## KONTAKT

---

- Karina Groß  
Tel.: 03385 – 519933  
Mail: karina.gross@awo-potsdam.de
- Webseite: <https://awo-potsdam.de/standort/erziehungs-und-familienberatungsstelle-in-havelland/>



# SUCHTPRÄVENTION

Polizeiinspektion Havelland – Landespolizei Brandenburg  
Sachbereich Prävention im Polizeirevier Nauen

---

## ZIEL

---

1. Aufklärung zu Strafbarkeiten bei Alkohol-/Drogenkonsum
2. Gefahren von Alkohol- und Drogenkonsum erkennen
3. Suchttheoretische Grundlagen vermitteln
4. Resilienz fördern
5. Schadensminimierung
6. Fachkräfte bzgl. der Erkennung von Drogen und Drogenkonsumenten schulen

---

## BESCHREIBUNG

---

Das Sachgebiet Prävention der Polizeiinspektion Havelland bietet Präventionsveranstaltungen zum Thema Sucht und Drogen sowie Infoveranstaltungen für Fachkräfte zum Thema Drogenerkennung an.

Polizeiobermeister Kokosza (ehemaliger Sozialarbeiter und Drogenberater) hält Vorträge in Schulklassen, Jugendeinrichtungen, Wohngruppen und bei Elternabenden, um die Entstehung von Suchterkrankungen zu verhindern und einen verantwortungsvollen Umgang mit legalen Suchtmitteln zu fördern.

---

## DETAILS

---

- Ort: Schule, Jugendclub, Jugendwohnheim, etc.
- Dauer: 60-90 Minuten
- Voraussetzung: keine
- Teilnehmer: Schüler und Jugendliche ab Klassenstufe 6 oder Eltern, Erzieher, Lehrer, Schulsozialarbeiter u.a.
- Kosten: keine

---

## KONTAKT

---

- E-Mail: [kai.kokosza@polizei.brandenburg.de](mailto:kai.kokosza@polizei.brandenburg.de)



# BE SMART – DON`T START

Überregionale Suchtpräventionsfachstelle der salus Klinik Lindow

---

## ZIEL

---

1. Das Thema „Nichtrauchen“ in die Schulen zu bringen und attraktiv für Schülerinnen und Schüler zu machen:
  - a. Verzögerung bzw. Verhinderung des Einstiegs in das Rauchen
  - b. Motivierung zur Reduktion und Einstellung des Konsums bei Schülern
  - c. Durchführung begleitender gesundheitsfördernder Maßnahmen.

---

## BESCHREIBUNG

---

Die teilnehmenden Klassen verpflichten sich für ein halbes Jahr nicht zu rauchen. Halten die Klassen die Regel, eine zu mindestens 90% rauchfreie Klasse zu sein ein, nehmen sie an einer bundesweiten Verlosung von attraktiven Preisen teil. Dadurch entsteht in den Klassen unter den Schülern eine soziale Norm gegen das Rauchen bzw. für das Nichtrauchen. Der Status hinsichtlich des Rauchens wird durch den Klassenlehrer wöchentlich dokumentiert.

Unser Ziel ist es, dass möglichst viele Schulklassen in Brandenburg an "Be Smart – Don´t Start" teilnehmen.

---

## DETAILS

---

- Ort: Schule
- Dauer: Jeweils von November bis April
- Teilnehmer: Schüler und Jugendliche der Klassenstufen 5-9
- Kosten: keine

---

## KONTAKT

---

- Überregionale Suchtpräventionsfachstelle der salus Klinik für HVL, OHV, PR, OPR:  
<https://www.salus-kliniken.de/salus-praevention-brandenburg/ueberregionale-praeventionsstellen/>
  - E-Mail : [praevention@salus-lindow.de](mailto:praevention@salus-lindow.de)
  - Telefon: 0173/6353097 (Herr Schröder)
  - Webseite: <https://www.salus-kliniken.de/salus-praevention-brandenburg/>
1. Auf Anfrage Vorstellung von "Be Smart – Don´t Start" in Ihrer Schule & regelmäßige Bereitstellung von Informationen.
  2. Unterstützung bei der Bewältigung von Krisen, Rückschlägen oder Abbruchtendenzen der Schüler.
  3. Wir bieten Ihnen kostenfreie Fortbildungen, in denen wir Ihnen spannende Methoden für die Einbindung in Ihren Unterricht und die Durchführung eines thematischen Elternabends vorstellen.



# „Lieber schlau als blau“

Überregionale Suchtpräventionsfachstelle der salus Klinik Lindow

---

## ZIEL

---

1. Alkoholprävention für Jugendliche
2. Konsumkompetenz
3. Risikoeinschätzung
4. Wissensvermittlung

---

## BESCHREIBUNG

---

Bei „Lieber schlau als blau“ können Jugendliche lernen, die Wirkung von Alkohol richtig einzuschätzen. Der Fokus liegt nicht auf Abstinenz, sondern auf kompetentem Umgang mit Alkohol.

---

## DETAILS

---

- Ort: Schule, Jugendeinrichtungen, Berufsausbildungsstätten, Jugendfreizeiteinrichtungen, Verbände, Vereine und andere Organisationen, die Angebote für Jugendliche in Freizeit und Gesellschaft anbieten
- Kosten: keine
- Voraussetzung: nur Zeit, keine Kosten, volle Unterstützung und Begleitung
- Dauer: zwei Blockstunden in der Basisversion
- Teilnehmer: Bis zu 30 Jugendliche ab Klassenstufe 7; Pädagogische Fachkräfte, die als suchtpreventive Multiplikatoren in ihren Einrichtungen tätig werden möchten

---

## KONTAKT

---

- Überregionale Suchtpräventionsfachstelle der salus Klinik für HVL, OHV, PR, OPR:  
<https://www.salus-kliniken.de/salus-praevention-brandenburg/ueberregionale-praeventionsstellen/>
- E-Mail : [praevention@salus-lindow.de](mailto:praevention@salus-lindow.de)
- Telefon: 0173/ 635 3097 (Herr Schröder)
- Webseite: <https://praevention.lieberschlaualsblau.de/>
- Sonstiges
  - Auf Anfrage Vorstellung von "Lieber schlau als blau" in Ihrer Einrichtung.
  - Wir bieten Ihnen Schulungen zur Vorbereitung des Programms an.
  - Wir stehen Ihnen bei der Durchführung als Coach zur Verfügung.



# „Der grüne Koffer“

Überregionale Suchtpräventionsfachstelle der salus Klinik Lindow

---

## ZIEL

---

Vermittlung von fachlich fundierten und realistischen Informationen zum Thema Cannabis.

---

## BESCHREIBUNG

---

Mit diesem Methodenset setzten sich Schüler mit der Substanz Cannabis auseinander. Es werden sechs verschiedene Methoden angeboten, die zum Nachdenken und Mitmachen anregen.

---

## DETAILS

---

- Ort: Schule, Jugendclub
- Kosten: keine
- Dauer: variabel, mindestens jedoch 3 Schulstunden
- Teilnehmer: Schüler und Jugendliche im Alter von 13 – 17 Jahren, ab Klassenstufe 7/8, bis zu 30 Teilnehmer pro Veranstaltung

---

## KONTAKT

---

- E-Mail: [schroeder@salus-praevention.de](mailto:schroeder@salus-praevention.de)
- Telefon: 0173/ 635 3097 (Herr Schröder)
- Webseite: <https://www.salus-kliniken.de/salus-praevention-brandenburg/>
- Sonstiges: Wir stellen das Projekt gerne im Lehrerkollegium oder in Elterngremien vor.

# REBOUND



Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V.  
Jugendsuchtberatung Nauen und Rathenow

---

## ZIEL

---

1. Stärken bewusst machen und fördern (Bewusstheit)
2. Einen eigenständigen und gesunden Umgang mit Risiken erlernen (Risikokompetenz von Einzelnen)
3. Risikobewusste Peer-Groups (Risikokompetenz als Norm)

---

## BESCHREIBUNG

---

REBOUND ist ein wissenschaftlich fundiertes Präventionsprogramm für Jugendliche und junge Erwachsene (14-25 Jahre). Die TeilnehmerInnen sollen Lebenskompetenz, Stärken und Talente kennenlernen- bei sich und anderen, Fähigkeiten lernen, um Herausforderungen zu bewältigen z.B. Berufsinteressen klären und Ziele finden, Risikokompetenz bei Alkohol und anderen Drogen erlernen. Genießen können, Gefahren wahrnehmen, die man vermeiden sollte, weil sie langfristig unglücklich machen, bewusste, informierte, kontrollierte Entscheidungen treffen, bei denen man sich an positiven Zielen und Werten orientiert.

---

## DETAILS

---

- Ort: Schule, Jugendclub, Jugendsuchtberatung
- Dauer: 16 Blöcke a 1,5 Stunden oder 5 Projektstage
- Voraussetzung: Die Einrichtung, in der REBOUND durchgeführt wird, sollte über Internet und ggf. Computertechnik verfügen.
- Teilnehmer: Schüler und Jugendliche ab Klassenstufe 8, max. 20 Teilnehmer pro Kurs
- Kosten: keine

---

## KONTAKT

---

- E-Mail: [jsb-nauen@caritas-brandenburg.de](mailto:jsb-nauen@caritas-brandenburg.de)  
[jsb-havelland@caritas-brandenburg.de](mailto:jsb-havelland@caritas-brandenburg.de)  
[K.Sagrauske-Kaiser@caritas-brandenburg.de](mailto:K.Sagrauske-Kaiser@caritas-brandenburg.de)
- Webseite: <https://www.finder-akademie.de/>



# Kinoprojekt

Diakonisches Werk Havelland e. V.  
Streetwork Rathenow  
Jugendsuchtberatung Caritasverband für das Erzbistum  
Berlin e. V.

---

## ZIEL

---

Sensibilisierung der Teilnehmer für das Thema Cannabis, Vorstellung von möglichen Ansprechpartnern.

---

## BESCHREIBUNG

---

Der Film „Die grüne Brille“, soll die Teilnehmer für das Thema Cannabis sensibilisieren und zur Reflexion im Nachgang einladen. Darüber hinaus stellen sich Ansprechpartner wie Schulsozialarbeiter, Streetworker und die Jugendsuchtberatung vor. Im Vorfeld werden die Teilnehmer eingeladen, sich an einem kleinen Parcours zu beteiligen. Die Auswertung sollte im Nachgang in den Klassen der Schule erfolgen.

---

## DETAILS

---

- Ort: Haveltor Kino Rathenow
- Dauer: ca. 120 Minuten
- Voraussetzungen: Die Möglichkeit für einen Nachbereitungsblock innerhalb der teilnehmenden Klassen, ist auch durch die Veranstalter möglich.
- Teilnehmer: 100 Schüler pro Veranstaltung.
- Kosten: Keine; Co-Finanzierung durch den Landkreis Havelland

---

## KONTAKT

---

- Ansprechpartner: Katrin Sagrauske-Kaiser Jugendsuchtberatung Caritas; Kathrin Wittek Streetwork Rathenow
- E-Mail an: [K.Sagrauske-Kaiser@caritas-brandenburg.de](mailto:K.Sagrauske-Kaiser@caritas-brandenburg.de);  
[Streetwork@diakonie-hvl.de](mailto:Streetwork@diakonie-hvl.de)



# ALKOHOL PORTRÄT „GESICHTER ZEIGEN“

Creatives Zentrum „Haus am Anger“ Falkensee

---

## ZIEL

---

Prävention

---

## BESCHREIBUNG

---

Bei dieser Präventionsveranstaltung ist es den Schülerinnen und Schülern möglich, hautnah zu erfahren, wie sich starker Drogenkonsum auswirkt. MitarbeiterInnen der Polizei klären über Rechte und Strafen auf. Trockene AlkoholikerInnen sprechen über ihren Weg in die Sucht und aus ihr heraus. Menschen mit FASD (Fetales Alkohol Syndrom) sprechen über die Auswirkungen auf ihr Leben. Der Fokus der Präventionsarbeit liegt auf dem Missbrauch durch Alkoholkonsum. Eine Suchtberaterin (ehemals drogenabhängig) klärt zusätzlich über alle anderen Süchte auf und ist anschließend Ansprechpartnerin für weitere Fragen der Teilnehmenden.

---

## DETAILS

---

- Ort: Creatives Zentrum „Haus am Anger“
- Dauer: 1 - 2 Blockstunden (09:00 Uhr bis 12:00 Uhr)
- Teilnehmer: Kinder und Jugendliche
- Kosten: 1, 00 € pro Person; Co-Finanzierung: Landkreis Havelland

---

## KONTAKT

---

- Anschrift: Creatives Zentrum „Haus am Anger“, Falkenhagener Str. 16, 14612 Falkensee
- E-Mail: [haus-am-anger@falkensee.de](mailto:haus-am-anger@falkensee.de)
- Telefon: Tel.: 03322 373 5
- Webseite: <http://www.crea-verein.de/EASy/.inc/startseiten/start.html>



# „komm-auf-Tour“

Sinus-Büro für Kommunikation

---

## ZIEL

---

Stärkenentdeckung und Prävention

---

## BESCHREIBUNG

---

Im Folgenden wird das Projekt „komm auf Tour – meine Stärken, meine Zukunft“ vorgestellt. Es ist eine Projektentwicklung der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) und wird in Zusammenarbeit mit landesweiten bzw. regionalen Partnerinnen und Partnern bundesweit umgesetzt.

Über einen handlungsorientierten, sichtbaren Stärkenansatz verbindet „komm auf Tour“ geschlechtersensibel die Themen Berufsorientierung und Lebensplanung. Das Projekt gliedert sich in mehrere Stränge für verschiedene Settings und Altersstufen. Es richtet sich an Schüler der Klassen 7 und 8 aller Schulformen.

---

## DETAILS

---

- Ort: Landkreis Havelland (ein festgelegter Standort für alle Teilnehmer)
- Dauer: 1 Projekttag, 1 Elternversammlung
- Voraussetzung: Material zur Nachbereitung wird zur Verfügung gestellt
- Teilnehmer: Schüler der Klassenstufen 7 und 8 der weiterführenden Schulen in öffentlicher Trägerschaft des Landkreis Havelland
- Landkreis Havelland lädt interessierte Schulen zu dem Projekt ein
- Kosten: keine; Co-Finanzierung durch den Landkreis Havelland; Bundesagentur für Arbeit

---

## KONTAKT

---

- Anschrift: Landkreis Havelland; Schulverwaltungsamt; Platz der Freiheit 1, 14712 Rathenow
- E-Mail: [Ines.Reinberger@havelland.de](mailto:Ines.Reinberger@havelland.de); [info@Sinus.BfK.de](mailto:info@Sinus.BfK.de)
- Telefon: 03385 551 451 7
- Sinus Büro für Kommunikation; Habsburgerring 3; 50674 Köln;
- Telefon: 0221 272 255 0
- Webseite: [komm-auf-tour.de](http://komm-auf-tour.de)



# Elternveranstaltungen zur Medienerziehung in der Familie

Aktion Kinder – und Jugendschutz- Brandenburg e.V.

---

## ZIEL

---

Prävention

---

## BESCHREIBUNG

---

Mit dem Angebot der Eltern-Medien-Beratung in Brandenburg wollen wir Eltern unterstützen, ihre Erziehungsverantwortung aktiv und bewusst wahrzunehmen, um ihren Kindern zu ermöglichen, die Chancen der Medien zu nutzen und Risiken der Mediennutzung zu minimieren. Im Zentrum der Eltern-Medien-Beratung steht das Angebot von Elternveranstaltungen und Elternabenden in Schulen, Kindertageseinrichtungen und anderen Einrichtungen der Jugendhilfe und Familienbildung.

---

## DETAILS

---

- Ort: Kita, Hort, Schule, Jugendclub, Einrichtungen der Jugendhilfe, Familienzentren
- Dauer: pro Veranstaltung ca. 90 Minuten
- Teilnehmer: Eltern
- Kosten: keine

---

## KONTAKT

---

- Aktion Kinder-und Jugendschutz Brandenburg e. V.
- Anschrift: Charlottenstr. 116, 14467 Potsdam
- E-Mail an: [info@jugendschutz-brandenburg.de](mailto:info@jugendschutz-brandenburg.de)
- Telefon: 0331-9513170
- Webseite: [www.jugendschutz-brandenburg.de](http://www.jugendschutz-brandenburg.de); [www.eltern-medien-beratung.de](http://www.eltern-medien-beratung.de);



# „Philotes“ Spiel um Glück“

## (Theaterstück)

über den Landkreis Havelland

---

### ZIEL

Ein Theaterstück zwischen Realität und Virtualität über Computerspielsucht, verborgene Ängste und den Wert der Freundschaft, für Menschen ab der 7. Klasse.

---

### BESCHREIBUNG

**Inhalt:** Tom und Benny sind ein eingespieltes Team: Schon lange sind sie beste Freunde und Tischtennispartner. Seit einiger Zeit treffen sie sich zudem häufig online: Sie haben das Game PHILOTES entdeckt.

Als Tom eifrig für das nächste Tischtennisturnier trainiert, taucht Benny mehr und mehr in die Cyberwelt von PHILOTES ein, findet neue Online-Spielpartner und vernachlässigt alles andere. Sogar die neue Mitschülerin Lara, die sich für ihn zu interessieren scheint, lässt er links liegen. Als Tom dringend die moralische Unterstützung seines Freundes benötigt, spitzt sich die Lage zu. Hält die Freundschaft den Herausforderungen von realem und digitalem Leben stand? Spannend und real zeigt das Stück Chancen und Konflikte rund um das große Thema Medien auf.

---

### DETAILS

- Ort: Schule
- Dauer: 60 Minuten zzgl. 30 Minuten Nachgespräch (wenn gewünscht)
- Voraussetzung: Schulen, Turnhallen, Jugendhäuser oder anderen geeignete Räumlichkeiten mit entsprechenden Voraussetzungen; Spielfläche von mindestens 5x5m gewünscht, Licht und Ton werden mitgebracht
- Teilnehmer: Ab Klassenstufe 7; ca. 60 Teilnehmer
- Kosten: 2,00 € pro Teilnehmer; Co-Finanzierung: Landkreis Havelland

---

### KONTAKT

- Anschrift: Theaterspiel Beate Albrecht; Annenstraße 3, 58453 Witten
- E-Mail an: [info@theater-spiel.de](mailto:info@theater-spiel.de)
- Telefon: 02302/ 888446
- Website: [www.theater-spiel.de](http://www.theater-spiel.de)



# „Alkohöle“ (Theaterstück)

über den Landkreis Havelland

---

## ZIEL

---

Ein Theaterstück über Alkoholmissbrauch und Suchtmechanismen, Träume und Familiengeheimnisse.

---

## BESCHREIBUNG

---

**Inhalt:** Lena, 19, macht ein Praktikum in der Werbeagentur ihrer Tante Maxi. Sie ist allein im Büro, als der Auftrag einer Spirituosen-Firma hereinkommt. Sie nimmt ihn an. Ein neuer Alkopop soll beworben werden. Lena kennt sich aus - sie und ihre Clique trinken viel. Als Maxi jedoch von diesem Auftrag erfährt, lehnt sie ihn kategorisch ab: Alkohol wird von ihrer Agentur nicht beworben. Lena versteht nicht warum. Ein Streit entsteht und Lena erfährt eine weitere Geschichte. Diese ist jedoch alles andere als lustig, berührt sie zutiefst und bringt sie zum Nachdenken... Eine Theaterproduktion über Suchtmechanismen, Träume und Familiengeheimnisse. Mitreißend und lebendig, mit Live-Raps und Expertenwissen.

---

## DETAILS

---

- Ort: Schule, Turnhalle, Jugendhaus oder andere geeignete Räumlichkeiten mit entsprechenden Voraussetzungen
- Dauer: 60 Minuten zzgl. 30 Minuten Nachgespräch (wenn gewünscht)
- Voraussetzung: Spielfläche von mindestens 5x5m gewünscht, Licht und Ton werden mitgebracht
- Teilnehmer: Ab Klassenstufe 8; ca. 60 Teilnehmer
- Kosten: 2,00 € pro Teilnehmer; gefördert durch das Kulturforum Witten, Stiftung Heiligenhaus, LAG-Soziokultur, Lotto-Toto Stiftung, Sachsen-Anhalt

---

## KONTAKT

---

- Anschrift: Theaterspiel Beate Albrecht; Annenstraße 3, 58453 Witten
- E-Mail an: [info@theater-spiel.de](mailto:info@theater-spiel.de)
- Telefon: 02302/ 888446
- Website: [www.theater-spiel.de](http://www.theater-spiel.de)

# „Der Neue“ (Theaterstück)

über den Landkreis Havelland

---

## ZIEL

---

Ein Theaterstück rund um Miteinander, Ausgrenzung, Mobbing und Zusammenfinden in unserer vielfältigen Gesellschaft.

---

## BESCHREIBUNG

---

**Inhalt:** Linus ist weg. Was ist passiert? Crissy und Leon, seine Freunde wissen scheinbar mehr, halten aber den Mund, um ihre Clique zu schützen. Ina Freudenberg, ihre Lehrerin will sich später darum kümmern. Denn heute ist Projekttag an der Schule, da werden alle Kräfte gebraucht und die Zeit ist knapp.

Da taucht Beppo, der Neue auf, von dem man nichts Genaues weiß, ihm aber alles zu- und vor allem misstraut - denn er scheint aus einer anderen Welt zu kommen. Schnell machen Vorurteile und Fake News die Runde. Beppo stört das nicht, er ist gekommen um Linus' Ball zu holen, denn sie wollen gemeinsam Basketball spielen.

Nun will Ina Freudenberg mehr wissen und ist mitten in einer Geschichte, in der es um Sieger und Verlierer, Macht und Ohnmacht geht. Sie macht sich mit Crissy und Leon auf die Suche nach Linus, eine Suche, die in Beppos Welt führt. Miteinander konfrontiert müssen beide Seiten Verständnis und Offenheit füreinander zeigen, um gemeinsam ans Ziel zu kommen, nämlich Linus wieder zu finden und vor allem respektvolle Freundschaft zu leben.

---

## DETAILS

---

- Ort: Schule, Turnhalle, Jugendhaus oder andere geeignete Räume mit entsprechenden Voraussetzungen
- Dauer: 60 Minuten zzgl. 30 Minuten Nachgespräch (wenn gewünscht)
- Teilnehmer: ab Klassenstufe 6; ca. 60 Teilnehmer
- Kosten: 2,00 € pro Teilnehmer, Co-Finanzierung durch den Landkreis Havelland

---

## KONTAKT

---

- Anschrift: Theaterspiel Beate Albrecht; Annenstraße 3, 58453 Witten
- E-Mail an: [info@theater-spiel.de](mailto:info@theater-spiel.de)
- Telefon: 02302/ 888446
- Website: [www.theater-spiel.de](http://www.theater-spiel.de)



# „Über das Leben oder meine Geburtstage mit dem Führer“ (Theaterstück)

über den Landkreis Havelland

---

## ZIEL

---

Ein Theaterstück über Zivilcourage und rechte Gewalt.

---

## BESCHREIBUNG

---

Zu Hitlers Machtübernahme 1933 ist Anni 9 Jahre. Sie, ihre Freunde und ihre Eltern geraten mehr und mehr in den Strudel der historischen Ereignisse. Einige von ihnen werden Anhänger der NS-Diktatur und marschieren mit, andere versuchen, sich der alles beherrschenden Ideologie zu verweigern oder dem Terror zu entfliehen. Anni schließt sich einer Gruppe von Jugendlichen an, die auf den Drill der Hitlerjugend keine Lust hat. Anfangs noch in Auflehnung gegen die Gleichmacherei, tritt die Gruppe mehr und mehr in den aktiven Widerstand. Als Anni jedoch gefangen genommen wird, entwickelt sich ihr Kampf um ein gerechtes Leben zu einem Kampf ums Überleben. Auf Grundlage von Zeitzeugenberichten erzählt „Über das Leben oder meine Geburtstage mit dem Führer“, vom Unrechtssystem des NS-Staates. Gegen Gleichschaltung, Unfreiheit und Ungerechtigkeit gab es Widerstand in unterschiedlichsten Formen. Ein Thema damals so aktuell wie heute - ein Thema, das gerade Jugendliche bewegt, die Orientierung im Mainstream suchen. Mit Live-Musik, Schauspiel und Tanz taucht das Stück ein in diese bewegende Zeit, erzählt von Schicksalen, Freundschaft und Feindschaft und verdeutlicht, dass es nötig ist, jeden Tag für Demokratie und Menschlichkeit einzutreten – auch heute noch.

---

## DETAILS

---

- Ort: Schule, Turnhalle, Jugendhaus oder andere geeignete Räumlichkeiten
- Dauer: 60 Minuten zzgl. 30 Minuten Nachgespräch (wenn gewünscht)
- Voraussetzung: Spielfläche von mindestens 6x6m gewünscht, Licht und Ton werden mitgebracht
- Teilnehmer: Ab Klassenstufe 9; ca. 60 Teilnehmer
- Kosten: 2, 00 € pro Teilnehmer; Co-Finanzierung über den Landkreis Havelland

---

## KONTAKT

---

- Anschrift: Theaterspiel Beate Albrecht; Annenstraße 3, 58453 Witten
- E-Mail an: [info@theater-spiel.de](mailto:info@theater-spiel.de)
- Telefon: 02302/ 888446
- Website: [www.theater-spiel.de](http://www.theater-spiel.de)

# „Liebe; Love and the Sexperts“ (Theaterstück)



über den Landkreis Havelland

---

## ZIEL

---

Ein Theaterstück über Liebe und Sexualität.

---

## BESCHREIBUNG

---

Eigentlich ist Lucy gar nicht sein Typ und voll peinlich: Sie trägt eine Brille und ist gut in Biologie. Und eigentlich ist für Robin das Wichtigste, Kicken zu gehen mit seinen Kumpels. Eigentlich ... Doch was tun, wenn die Hände schwitzen und der Magen kribbelt? Soll das jetzt Liebe sein? Robin und Lucy sind ratlos und überfordert mit ihren Gefühlen füreinander. Zwar kennen sie aus Internet und Film alle möglichen und unmöglichen Sexstellungen, wissen, was Intimzone und Kondome sind und Robin hat auch schon den ein oder anderen Porno gesehen. Aber wie dem anderen sagen, dass man ihn liebt? Und wie verhüten, es den Freunden erzählen und mit den eigenen Eltern darüber sprechen? Wenn's konkret wird, hilft auch das Googeln im Internet nach „Fellatio“ nicht mehr. Etwas Hilfe könnten Lucy und Robin bei ihrer ersten großen Liebe gut gebrauchen. Die beiden Experten in Sachen Liebe und Sexualität Bill the Boy und Lovely Rita lassen sich diese Gelegenheit nicht nehmen und beweisen ihr Können. Bisweilen kann das ganz schön nervig werden. Vor allem, wenn sie sich unaufgefordert einmischen... „Liebe; Love and the Sexperts“ ist ein lustvolles Stück über Liebe und Sexualität, thematisiert Geheimnisse, Tabus und vermeintliche Peinlichkeiten. Mit viel Musik und Gesang, Live-Raps und Komik nahe an der Lebenswelt der Jugendlichen konzipiert, betreibt das Stück humor- und lustvoll Aufklärung.

---

## DETAILS

---

- Ort: Schule, Turnhalle, Jugendhaus oder andere geeignete Räumlichkeiten
- Dauer: 65 Minuten zzgl. 30 Minuten Nachgespräch (wenn gewünscht)
- Voraussetzung: Spielfläche von 6x6m gewünscht, Licht und Ton werden mitgebracht
- Teilnehmer: Ab Klassenstufe 8; ca. 60 Teilnehmer
- Kosten: 2, 00 € pro Teilnehmer; CO-Finanzierung durch den Landkreis Havelland

---

## KONTAKT

---

- Anschrift: Theaterspiel Beate Albrecht; Annenstraße 3, 58453 Witten
- E-Mail an: [info@theater-spiel.de](mailto:info@theater-spiel.de)
- Telefon: 02302/ 888446
- Website: [www.theater-spiel.de](http://www.theater-spiel.de)



# Verschiedene Themen

Landkreis Havelland

---

## ZIEL

---

Prävention in verschiedenen Bereichen.

---

## BESCHREIBUNG

---

Inhalt: Der Landkreis Havelland stellt, je nach Thema Materialien zusammen, mit denen bspw. ein Projekttag gestaltet werden kann. Dazu gehören Filme, Fragebögen, Rauschbrillen, Plakate, Broschüren, ein Koffer zum Thema „Verhütung“ und vieles anderes mehr.

---

## DETAILS

---

- Ort: Schule, Jugendclub, variabel
- Dauer: je nach Bedarf
- Teilnehmer: Ab Klassenstufe 6
- Kosten: Keine; Co-Finanzierung durch den Landkreis Havelland

---

## KONTAKT

---

- Anschrift: Landkreis Havelland; Dezernat II/Jugendamt; Referat 52 Kinder-und Jugendförderung; Platz der Freiheit1; 14712 Rathenow
- E-Mail: [jugendfoerderung@havelland.de](mailto:jugendfoerderung@havelland.de)
- Telefon: 03385 551 259 7 (Frau J. Albrecht)



# „klar bleiben“

Institut für Therapie- und Gesundheitsforschung gGmbH –IFT-Nord; gefördert durch die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit

---

## ZIEL

---

- bewusste Wahrnehmung und Reflexion des eigenen Trinkverhaltens
- Reduktion oder gar Verhinderung riskanten Alkoholkonsums (wie z.B. Rauschtrinken)
- Etablierung des Verzichts auf riskanten Alkoholkonsum als soziale Norm (Durchführung im Klassenverband)

---

## BESCHREIBUNG

---

- Die teilnehmenden Klassen verpflichten sich für sechs zusammenhängende Wochen auf riskanten Alkoholkonsum, wie z.B. Rauschtrinken zu verzichten. Die Klasse gibt nach jeder der sechs Wochen Rückmeldung, ob sie „klar geblieben“ ist. Dazu müssen mindestens 90% der Schüler der Klasse die Verpflichtung eingehalten haben. Wenn mindestens fünf positive Rückmeldungen vorliegen, gilt die Klasse als erfolgreich. Unter allen Klassen, die erfolgreich teilgenommen haben, werden Preise verlost. Als Hauptgewinn gibt es 1000 € für die Klassenkasse.
- Materialien für Schüler und Eltern sichern die Motivation und Vermittlung von weitgefächertem Wissen. Hier würden Teile des „Klarsichtkoffers“ ebenfalls gut ergänzen.

---

## DETAILS

---

- Ort: Schule
- Dauer: 6 zusammenhängende Wochen, der Startzeitpunkt ist frei wählbar
- Voraussetzung: Der Aufwand für das Projekt ist gut überschaubar. Die Lehrkraft koordiniert das Projekt, d.h. sie stellt es in der Klasse vor. Die An- und Rückmeldungen kann die Lehrkraft bei Bedarf auch an einen Schüler delegieren, das Material ist inklusive.
- Teilnehmer: Schüler aus den Klassen und Kursen ab Stufe neun
- Kosten: Keine

---

## KONTAKT

---

- E-Mail an: [klar-bleiben@ift-nord.de](mailto:klar-bleiben@ift-nord.de)
- Anschrift: IFT-Nord, Prof. Dr. Reiner Hanewinkel, Harmsstr. 2, 24114 Kiel
- Telefon: 0431 570 297 0
- Webseite: [www.klar-bleiben.de](http://www.klar-bleiben.de);



# DA SEIN BEI VERLUSTERFAHRUNG UND TRAUER - TRAUERGRUPPE

Erziehungs- und Familienberatungsstelle Rathenow  
AWO Bezirksverband Potsdam e.V.

---

## ZIEL

---

1. Aus Krisen gestärkt hervorgehen
2. Anpassung an veränderte Lebensumstände ermöglichen
3. Verständnis für Trauerreaktionen im sozialen Umfeld generieren

---

## BESCHREIBUNG

---

Wir bieten in diesem Angebot verschiedene Orientierungshilfen zu den Themen Trauer und Verlust. Es werden die unterschiedliche Beratungsformen der Einzelgespräche, Familiengespräche und der Gruppenarbeit angeboten, die dem individuellen Bedarf angepasst sind. Vor der Gruppenteilnahme erfolgt ein Einzelkontakt per Telefon oder vor Ort und nach der Bedarfsklärung wird ein entsprechendes Setting angeboten. In Gruppenangeboten können sich die Klienten in kreativerer Form mit ihren Verlusterfahrungen und den generierten Emotionen auseinandersetzen. Zudem ermöglicht dieses Format den TeilnehmerInnen die Erfahrung, dass andere Menschen ähnliche Erfahrungen mit der Bewältigung von Verlust und Trauer erlebt haben wie sie selbst sowie den Austausch darüber. Auch können Klienten sich gegenseitig Orientierung geben und voneinander lernen.

---

## DETAILS

---

- Ort: Erziehungs- und Familienberatungsstelle, Rosa-Luxemburgstr. 3, 14712 Rathenow
- Niedrigschwelliges Angebot, keine Teilnahmeverpflichtung im regelmäßigem Rhythmus
- Einzelkontakte nach Vereinbarung
- Trauergruppe montags 15 – 16 Uhr
- Kosten: keine

---

## KONTAKT

---

- Karina Groß  
Tel.: 03385 – 519933  
Mail: [karina.gross@awo-potsdam.de](mailto:karina.gross@awo-potsdam.de)
- Webseite: <https://awo-potsdam.de/standort/erziehungs-und-familienberatungsstelle-in-havelland/>

# 8 - 12



Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V.  
Jugendsuchtberatung Nauen und Rathenow

---

## ZIEL

---

1. Stärken bewusst machen und fördern (Bewusstheit)
2. Eigenständigen und gesunden Umgang mit Risiken erlernen (Risikokompetenz von Einzelnen)
3. Risikobewusste Peer-Groups (Risikokompetenz als Norm)
4. Stärkung der Eltern in ihrer Vorbildfunktion und Erziehungskompetenz, hinsichtlich Gesundheitsförderung und Suchtprävention kurz vor und in der wichtigen und sensiblen Entwicklungsphase der Pubertät ihrer Kinder, Vermeidung riskanten Substanzkonsums
5. Stärkung der Eltern/ Kind Beziehung, Förderung der elterlichen Mitwirkung im Setting Schule

---

## BESCHREIBUNG

---

„8-12“ ist ein kostenloses Kursangebot für Eltern mit Kindern im Grundschulalter. Es möchte Eltern im Erziehungsalltag unterstützen und mehr Sicherheit vermitteln.

- Modul 1:** Alkohol, Handy, Computer, Tabak- Wie spreche ich mit meinem Kind darüber? (Gespräche führen, Risiko- und Schutzfaktoren)
- Modul 2:** Mein Kind erzählt nichts mehr- Wie bleiben wir trotzdem im Kontakt? (Grenzen-Regeln-Konsequenzen, Pubertät)
- Modul 3:** Ich mache mir Sorgen um mein Kind- An wen kann ich mich wenden? (Umgang mit problematischem Verhalten)

---

## DETAILS

---

- Ort: Schule, Familienzentrum
- Dauer: 3 Module je 3 Stunden
- Voraussetzung: Die Einrichtung in der „8-12“ durchgeführt wird, sollte über Internet und ggf. Computertechnik verfügen, Flipchart und Moderationskoffer o.ä.
- Teilnehmer: Eltern, 6 – 15 Personen, Vorstellung in Eltern oder Lehrergruppen
- Kosten: keine

---

## KONTAKT

---

- E-Mail: [jsb-nauen@caritas-brandenburg.de](mailto:jsb-nauen@caritas-brandenburg.de); [jsb-havelland@caritas-brandenburg.de](mailto:jsb-havelland@caritas-brandenburg.de);  
K.Sagrauske-Kaiser@caritas-brandenburg.de
- Webseite: <http://www.blsev.de>; <http://www.8bis12.de>;



# ALKOHOL PORTRÄT „GESICHTER ZEIGEN“

Creatives Zentrum „Haus am Anger“ Falkensee

---

## ZIEL

---

Prävention

---

## BESCHREIBUNG

---

Bei dieser Präventionsveranstaltung ist es den Schülerinnen und Schülern möglich, hautnah zu erfahren, wie sich starker Drogenkonsum auswirkt. MitarbeiterInnen der Polizei klären über Rechte und Strafen auf. Trockene AlkoholikerInnen sprechen über ihren Weg in die Sucht und aus ihr heraus. Menschen mit FASD (Fetales Alkohol Syndrom) sprechen über die Auswirkungen auf ihr Leben. Der Fokus der Präventionsarbeit liegt auf dem Missbrauch durch Alkoholkonsum. Eine Suchtberaterin (ehemals drogenabhängig) klärt zusätzlich über alle anderen Süchte auf und ist anschließend Ansprechpartnerin für weitere Fragen der Teilnehmenden.

---

## DETAILS

---

- Ort: Creatives Zentrum „Haus am Anger“
- Dauer: 1 - 2 Blockstunden (09:00 Uhr bis 12:00 Uhr)
- Teilnehmer: Kinder und Jugendliche
- Kosten: 1, 00 € pro Person; Co-Finanzierung: Landkreis Havelland

---

## KONTAKT

---

- Anschrift: Creatives Zentrum „Haus am Anger“, Falkenhagener Str. 16, 14612 Falkensee
- E-Mail: [haus-am-anger@falkensee.de](mailto:haus-am-anger@falkensee.de)
- Telefon: Tel.: 03322 373 5
- Webseite: <http://www.crea-verein.de/EASy/.inc/startseiten/start.html>



# Elternveranstaltungen zur Medienerziehung in der Familie

Aktion Kinder - und Jugendschutz - Brandenburg e.V.

---

## ZIEL

---

Prävention

---

## BESCHREIBUNG

---

Mit dem Angebot der Eltern-Medien-Beratung in Brandenburg wollen wir Eltern unterstützen, ihre Erziehungsverantwortung aktiv und bewusst wahrzunehmen, um ihren Kindern zu ermöglichen, die Chancen der Medien zu nutzen und Risiken der Mediennutzung zu minimieren. Im Zentrum der Eltern-Medien-Beratung steht das Angebot von Elternveranstaltungen und Elternabenden in Schulen, Kindertageseinrichtungen und anderen Einrichtungen der Jugendhilfe und Familienbildung.

---

## DETAILS

---

- Ort: Kita, Hort, Schule, Jugendclub, Einrichtungen der Jugendhilfe, Familienzentren
- Dauer: Pro Veranstaltung in der Regel 90 Minuten
- Teilnehmer: Eltern
- Kosten: Keine

---

## KONTAKT

---

- Anschrift: Adresse – Charlottenstr. 116, 14467 Potsdam
- E-Mail: [info@jugendschutz-brandenburg.de](mailto:info@jugendschutz-brandenburg.de)
- Telefon: 0331 951 317 0
- Website: [www.jugendschutz-brandenburg.de](http://www.jugendschutz-brandenburg.de); [www.eltern-medien-beratung.de](http://www.eltern-medien-beratung.de)



# ERZIEHUNGS- UND FAMILIENBERATUNG

Erziehungs- und Familienberatungsstelle Rathenow  
AWO Bezirksverband Potsdam e.V.

---

## ZIEL

---

Die Beratungsstelle unterstützt:

1. Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bei der Lösung von Problemen
2. Eltern bei Fragen zur Entwicklung und Erziehung ihrer Kinder
3. Familien/Paare in Konfliktsituationen, bei Fragen zur Trennung und Scheidung sowie bei der Gestaltung des Umgangsrechts
4. Fachkräfte in schwierigen Situationen
5. in Fragen zum Kinderschutz

---

## BESCHREIBUNG

---

Wir sind ein psychologisch, sozialpädagogisch und therapeutisch ausgebildetes Team. Wir können Sie bei der Bearbeitung familiärer oder persönlicher Probleme und einer individuellen Lösungsfindung unterstützen. Wir bieten Aufarbeitung psychischer und psychosozialer Problemlagen mit individuell abgestimmten Methoden, Einzelberatung, Gruppenberatung, Familienberatung und Fallberatung. Wir unterliegen der Schweigepflicht und beraten Sie auf Wunsch auch anonym.

---

## DETAILS

---

- Ort: Erziehungs- und Familienberatungsstelle, Rosa-Luxemburgstr. 3, 14712 Rathenow
- Termine nach Vereinbarung
- Kosten: keine

---

## KONTAKT

---

- Tel.: 03385 – 5199 -21/ -23 / -27 / -33
- E-Mail: familienberatung-hvl@awo-potsdam.de

Webseite: <https://awo-potsdam.de/standort/erziehungs-und-familienberatungsstelle-in-havelland/>



# GRUPPENANGEBOT FAMILIEN IN TRENNUNGS-SITUATIONEN

Erziehungs- und Familienberatungsstelle Rathenow  
AWO Bezirksverband Potsdam e.V.

---

## ZIEL

---

1. ICH – Wie kann ich die Beziehung zu mir selbst stärken? – Selbstfürsorge und Umgang mit Stress
2. KIND – Wie kann ich die Beziehung zu meinem Kind stärken?
3. WIR – Was kann ich für eine gute Elternbeziehung tun? Wie funktioniert Kommunikation eigentlich? Welche Muster tauchen in meinem Elternteam immer wieder auf?

---

## BESCHREIBUNG

---

Getrennte Eltern sein ist oft nicht leicht. Nicht selten kommt es zu Konflikten oder/ und Interessenskollisionen. Die eigenen Gefühle und die des anderen Elternteils können dabei ganz schön fordern. Die Gruppenangebote „Kinder im Blick“ und „Kinder aus der Klemme“ finden in Kursform statt und wollen Sie als Eltern dabei unterstützen, gut durch diese Zeit zu kommen. Sie persönlich und ihre Beziehungskompetenz sollen durch Informationen und Austausch gestärkt werden. „Kinder im Blick“ und „Kinder aus der Klemme“ richten sich an Eltern, ...

... die präventiv aktiv werden wollen, um auf gute Art getrennt zu sein.

... die sich seit kurzer Zeit in einer Trennungssituation befinden und sich in dieser herausfordernden Lage erst einmal orientieren wollen.

... die seit längerem in Trennung leben und immer wieder in Konflikte miteinander geraten.

---

## DETAILS

---

- Ort: Erziehungs- und Familienberatungsstelle, Rosa-Luxemburgstr. 3, 14712 Rathenow
- „Kinder im Blick“ 7 Treffen im wöchentlichen Rhythmus, die beiden Elternteile nehmen in zwei verschiedenen Gruppen teil, nur ein Elternteil besucht den Kurs
- „Kinder aus der Klemme“ 8 Treffen im wöchentlichen Rhythmus, die Eltern und die Kinder nehmen gemeinsam teil
- Kosten: keine

---

## KONTAKT

---

- Mail: [lydia.weisner@awo-potsdam.de](mailto:lydia.weisner@awo-potsdam.de)
- Telefon: Lydia Weisner: Tel.: 03385 – 519923
- Mail: [barbara.keller@awo-potsdam.de](mailto:barbara.keller@awo-potsdam.de)
- Barbara Keller: Tel.: 03385 – 519927

# KINDER IM BLICK (KURS)



Erziehungs- und Familienberatungsstelle Rathenow  
AWO Bezirksverband Potsdam e.V.

---

## ZIEL

---

1. ICH  
Wie kann ich die Beziehung zu mir selbst stärken? – Selbstfürsorge und Umgang mit Stress
2. KIND  
Wie kann ich die Beziehung zu meinem Kind stärken?
3. WIR  
Was kann ich für eine gute Elternbeziehung tun?  
Wie funktioniert Kommunikation eigentlich?  
Welche Muster tauchen in meinem Elternteam immer wieder auf?

---

## BESCHREIBUNG

---

Getrennt Eltern sein ist oft nicht leicht. Nicht selten kommt es zu Konflikten und Interessenskollisionen. Die eigenen Gefühle und die des anderen Elternteils können dabei ganz schön fordern. Das Gruppenangebot „Kinder im Blick“ will Sie als Eltern dabei unterstützen, gut durch diese Zeit zu kommen. Es will Sie persönlich und ihre Beziehungskompetenz stärken durch Informationen und Austausch. „Kinder im Blick“ richtet sich an Eltern, ...

... die präventiv aktiv werden wollen, um auf gute Art getrennt zu sein.

... die sich seit kurzer Zeit in einer Trennungssituation befinden und sich in dieser herausfordernden Lage erst einmal orientieren wollen.

... die seit Längerem in Trennung leben und immer wieder in Konflikte miteinander geraten.

---

## DETAILS

---

- Ort: Erziehungs- und Familienberatungsstelle, Rosa-Luxemburgstr. 3, 14712 Rathenow
- Kleine Gruppen mit 4 bis 6 Teilnehmenden
- 7 Treffen im wöchentlichen Rhythmus
- Die beiden Elternteile nehmen in zwei verschiedenen Gruppen teil, man kann also auch einzeln teilnehmen
- Kosten: keine

---

## KONTAKT

---

- Mail: [lydia.weisner@awo-potsdam.de](mailto:lydia.weisner@awo-potsdam.de)
- Telefon: Lydia Weisner: Tel.: 03385 – 519923
- Mail: [barbara.keller@awo-potsdam.de](mailto:barbara.keller@awo-potsdam.de)
- Barbara Keller: Tel.: 03385 – 519927



# DA SEIN BEI VERLUSTERFAHRUNG UND TRAUER - TRAUERGRUPPE

Erziehungs- und Familienberatungsstelle Rathenow  
AWO Bezirksverband Potsdam e.V.

---

## ZIEL

---

1. Aus Krisen gestärkt hervorgehen
2. Anpassung an veränderte Lebensumstände ermöglichen
3. Verständnis für Trauerreaktionen im sozialen Umfeld generieren

---

## BESCHREIBUNG

---

Wir bieten in diesem Angebot verschiedene Orientierungshilfen zu den Themen Trauer und Verlust. Es werden die unterschiedliche Beratungsformen der Einzelgespräche, Familiengespräche und der Gruppenarbeit angeboten, die dem individuellen Bedarf angepasst sind. Vor der Gruppenteilnahme erfolgt ein Einzelkontakt per Telefon oder vor Ort und nach der Bedarfsklärung wird ein entsprechendes Setting angeboten. In Gruppenangeboten können sich die Klienten in kreativerer Form mit ihren Verlusterfahrungen und den generierten Emotionen auseinandersetzen. Zudem ermöglicht dieses Format den TeilnehmerInnen die Erfahrung, dass andere Menschen ähnliche Erfahrungen mit der Bewältigung von Verlust und Trauer erlebt haben wie sie selbst sowie den Austausch darüber. Auch können Klienten sich gegenseitig Orientierung geben und voneinander lernen.

---

## DETAILS

---

- Ort: Erziehungs- und Familienberatungsstelle, Rosa-Luxemburgstr. 3, 14712 Rathenow
- Niedrigschwelliges Angebot, keine Teilnahmeverpflichtung im regelmäßigen Rhythmus
- Einzelkontakte nach Vereinbarung
- Trauergruppe montags 15 – 16 Uhr
- Kosten: keine

---

## KONTAKT

---

- Karina Groß  
Tel.: 03385 – 519933  
Mail: karina.gross@awo-potsdam.de
- Webseite: <https://awo-potsdam.de/standort/erziehungs-und-familienberatungsstelle-in-havelland/>

# SUCHTPRÄVENTION



Polizeiinspektion Havelland – Landespolizei Brandenburg  
Sachbereich Prävention im Polizeirevier Nauen

---

## ZIEL

---

1. Aufklärung zu Strafbarkeiten bei Alkohol-/Drogenkonsum
2. Gefahren von Alkohol- und Drogenkonsum erkennen
3. Suchttheoretische Grundlagen vermitteln
4. Resilienz fördern
5. Schadensminimierung
6. Fachkräfte bzgl. der Erkennung von Drogen und Drogenkonsumenten schulen

---

## BESCHREIBUNG

---

Das Sachgebiet Prävention der Polizeiinspektion Havelland bietet Präventionsveranstaltungen zum Thema Sucht und Drogen sowie Infoveranstaltungen für Fachkräfte zum Thema Drogenerkennung an.

Polizeiobermeister Kokosza (ehemaliger Sozialarbeiter und Drogenberater) hält Vorträge in Schulklassen, Jugendeinrichtungen, Wohngruppen und bei Elternabenden, um die Entstehung von Suchterkrankungen zu verhindern und einen verantwortungsvollen Umgang mit legalen Suchtmitteln zu fördern.

---

## DETAILS

---

- Ort: Schule, Jugendclub, Jugendwohnheim, etc.
- Dauer: 60-90 Minuten
- Voraussetzung: keine
- Teilnehmer: Schüler und Jugendliche ab Klassenstufe 6 oder Eltern, Erzieher, Lehrer, Schulsozialarbeiter u.a.
- Kosten: keine

---

## KONTAKT

---

- E-Mail: [kai.kokosza@polizei.brandenburg.de](mailto:kai.kokosza@polizei.brandenburg.de)